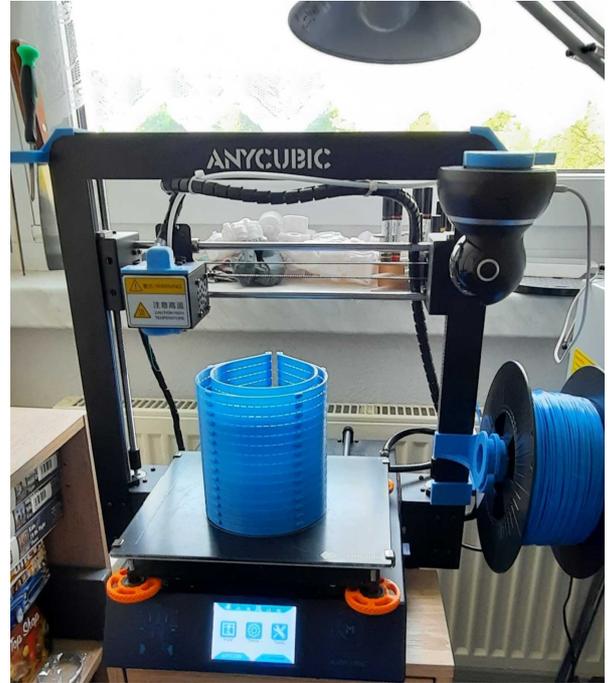




Das Hub Chemnitz stellt sich vor: **Maker-Profile**



Uwe Hahn

Beruf: Schweißer; im Hub seit: Anfang April;
zuständig für: 3-D-Druck aller Art und
Zulieferung

„Ich bin generell ein hilfsbereiter Mensch. Gerade in der jetzigen Situation, in der so viel Hilfe gebraucht wird, kann ich nicht einfach tatenlos zusehen. Meine Schwester und einige meiner Freunde arbeiten im Pflegebereich und dadurch erfuhr ich, dass sie ziemlich allein gelassen wurden, was Ausrüstung und Eigenschutz angeht.

Anfang April erzählte mir meine Frau von einem Artikel auf Twitter, in dem sich ein Arzt für gedruckte Gesichtsschilde bedankte. Gesichtsschilde aus dem 3-D-Drucker? Das klang interessant. Ich habe im Internet die Quelle der Gesichtsschilde (das DIY Projekt in Nürtingen) herausgefunden und bei denen angefragt, ob man mit einsteigen kann und habe so angefangen Gesichtsschilde zu drucken. Später hat sich das Nüttinger

Orgateam in das Makervs.Virus-Projekt eingeklinkt. Bernd Sandner hat dann die Initiative ergriffen und das Hub Chemnitz gegründet und somit konnten wir in Chemnitz für die Region loslegen.

Ich drucke, soviel ich kann. Da ich im Schichtsystem in einem körperlich anstrengenden Beruf arbeite, muss ich mir aber ab und zu eine Auszeit nehmen. Besonders schön an der Arbeit im Hub ist, wenn man bei den Leuten die Sachen vorbeibringt und dann die Freude und Dankbarkeit bei den Menschen sieht – das motiviert weiterzumachen. So lange immer noch Anfragen kommen und Bedarf besteht, hoffe ich, dass es im Hub weitergeht. Vielleicht werden solche Aktionen oder Bündnisse wie die Hubs in Zukunft in dieser globalisierten Welt mehr gebraucht als gedacht? Vielleicht werden die Hubs die Retter in der Not sein?“